



Evangelische Landeskirche Anhalts Pressemitteilung 132-2024

„Eine bedeutende, richtungsweisende Entscheidung“

Die Synodalen der Evangelischen Landeskirche Anhalts entscheiden am 6. Und 7. Dezember über den neuen Kirchenpräsidenten



Das Büro des Kirchenpräsidenten

Die Synodalen der Evangelischen Landeskirche Anhalts kommen am Freitag und Sonnabend zu einer Sondersynode zusammen. Wichtigster Punkt des Treffens ist die Wahl des neuen Kirchenpräsidenten. Die Wahl wird notwendig, weil auf der Herbstsynode 2023 keine Entscheidung über einen Nachfolger von Joachim Liebig, der in den Ruhestand gegangen war, gefallen war.

Präses Andreas Köhn sagte: „Das ist eine bedeutende, richtungsweisende Entscheidung. Auf den neuen Kirchenpräsidenten kommen große Herausforderungen zu. Es gelte, die Landeskirche trotz finanziellen Drucks und gesunkener Mitgliederzahlen in eine gedeihliche Zukunft zu führen.“

Am Freitagnachmittag stellen sich zunächst noch einmal die drei Kandidaten vor. Das wird unter anderem in Form eines „theologischen Salons“ erfolgen. Moderatorin ist Ulrike Greim, die Senderbeauftragte der Evangelischen Landeskirchen.

Die Wahl findet am Samstagvormittag ab 10.45 Uhr statt. Möglich sind mehrere Wahlgänge. Der neue Kirchenpräsident wird im Anschluss eine Andacht halten und sich in einem Pressegespräch den Fragen von Journalistinnen und Journalisten stellen.

Für das Amt des Kirchenpräsidenten kandidieren der Zerbster Pfarrer und EKD-Synodale Albrecht Lindemann, der Pfarrer der Berliner Kirchengemeinde Nikolassee, Karsten Wolkenhauer und der Münsteraner Theologieprofessor Frank Weyen. Die drei Bewerber hatten sich bereits auf der Herbstsynode im November mit einer Andacht und einer Gesprächsrunde den Synodalen vorgestellt.

Dessau-Roßlau, 06.12.2024

Landeskirchenamt
Pressestelle
Friedrichstraße 22/24
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: +49 340.252601
Mobil: +49 151.24061407
Fax: +49 340.2526141
landeskirche-anhalt.de
facebook.com/kirchewanhalt
instagram.com/kirchewanhalt